



INSERAT



## «Notfälle gibt es auch abseits von Corona»

Die verantwortungsvollen Aufgaben der **Pflegefachfrau Luba Ryzo** erhalten durch die Corona-Pandemie **eine neue Dimension**. Allen Notfällen gerecht zu werden, bleibt ihr Ziel.

Die WHO hat 2020 zum Jahr der Krankenschwestern und Hebammen ausgerufen. Aus diesem Anlass porträtiert das BT jeden Monat eine Pflegefachperson. Das März-Porträt ist **Luba Ryzo** gewidmet, die im **Spital Schiers** in der Intensivpflege tätig ist. Das Treffen mit ihr hat bereits **im Februar** stattgefunden, wenige Tage bevor das Coronavirus in Italien ankam. Nun, gute fünf Wochen später, sieht die Situation freilich auch in Schiers anders aus. «Wir haben **vor dem Spital ein Zelt** aufgestellt», erklärt die Intensivpflegerin auf telefonische Anfrage. Zusammen mit **Angehörigen des Zivilschutzes** würden dort Personen mit Verdacht auf eine **Coronavirus-Infektion** in Empfang genommen und durch das **medizinische Personal** getestet. An dieser Stelle werde zudem triagiert: Personen in einem schlechten Allgemeinzustand würden hospitalisiert, die anderen würden nach Hause in Quarantäne geschickt bis zum **Vorliegen des Testresultats**, was mindestens 48 Stunden dauere. Der Ansturm hält sich – Stand Montag – laut Luba Ryzo bis anhin in Grenzen. «Das kann bedeuten, dass die von den Behörden bestimmten Massnahmen greifen oder dass der Sturm noch kommt.» Daher stehe im Spital Schiers auch für ein **Notfall-Szenario** alles bereit, die Teams würden laufend informiert. Zurzeit drehe sich vieles um das Virus, sagt die Pflegefachfrau, «doch man darf nicht vergessen: Notfälle gibt es auch abseits von Corona.» (KE/FOTO PHILIPP BAER)



GRAUBÜNDEN ..... Seite 3

## Ängste auf dem Bau wachsen

**BAUWERBE** In Graubünden ist der Baubetrieb noch nicht wegen der Massnahmen gegen das Coronavirus lahmgelegt worden. Doch die Verunsicherung bei den Arbeitern wächst, weil auf manchen Baustellen und auch in der Industrie die Empfehlungen des Bundesamts für Gesundheit nicht eingehalten werden können. So ist regelmässiges Händewaschen auf vielen Baustellen unmöglich. Zudem kann der Mindestabstand gerade auf Grossbaustellen nicht eingehalten werden. Der Graubündnerische Bau- und Bauherrenverband kann die Ängste verstehen und hält die Bauherren an, Massnahmen zu treffen. Der Kanton wartet laut Regierungsrat Marcus Caduff ab, da der Bund den Lead hat. In Genf wurde bereits ein Baustopp ab Freitag erlassen. (KUP)

GRAUBÜNDEN ..... Seite 7

## HCD holt Turunen für Tedenby

**EISHOCKEY** Der HC Davos hat schon einen Ersatz für den Schweden Mattias Tedenby gefunden. Der finnische Nationalspieler Teemu Turunen soll einen Vertrag mit den Bündnern unterschreiben. Der 24-jährige Flügelstürmer erzielte in der abgelaufenen Saison für den IFK Helsinki in 43 Partien 51 Scorerpunkte (20 Tore). Tedenby seinerseits hat nach der vorzeitig beendeten Saison von seiner Ausstiegsklausel Gebrauch gemacht und wird wohl in die russische KHL wechseln. Mit dem 30-Jährigen verliert der HCD einen seiner produktivsten Stürmer. Er realisierte in seiner ersten Saison in der Schweiz in 40 Spielen 18 Tore und 19 Assists. (BT/SDA)

SPORT REGION ..... Seite 20

### IM FOKUS

## Corona sorgt für Stress bei der Hamilton AG

Die Hamilton AG in Bonaduz erlebt derzeit eine Nachfrage wie selten zuvor in ihrer Unternehmensgeschichte. Der Grund: Hamilton stellt unter anderem Beatmungsgeräte her, die für die Behandlung von Coronavirus-Erkrankten mit schwerem Verlauf notwendig sind. Dazu kommt das zugehörige Verbrauchsmaterial, das ebenfalls von Hamilton produziert wird. Seit dem Ausbruch der Coronavirus-Krise habe sein Unternehmen zwischen 30 und 50 neuen Mitarbeitenden eingestellt, so CEO Andreas Wieland. Damit versuche man, den grossen Ansturm aus aller Welt zu bewältigen. Unter anderem greift Hamilton auch auf Personen zurück, die anderswo wegen Kurzarbeit nicht eingesetzt werden können. (OBE)



GRAUBÜNDEN ..... Seite 5

## Die erste Bezirksinspektorin

Erstmals in der Geschichte der Gebäudeversicherung Graubünden gibt es eine Bezirksinspektorin. Major Sandra Püntener ist dreifache Mutter und Schneesportlehrerin und amtiert im Feuerwehralltag als Vizekommandantin der Feuerwehr Pontresina/Samedan. Seit 1. Januar leitet sie einen der sieben Feuerwehrbezirke von Graubünden.

GRAUBÜNDEN ..... Seite 9

## Bürcher greift hart durch

Peter Bürcher, Apostolischer Administrator von Chur, hat seinen Delegierten für die Urschweiz entlassen. Martin Kopp hatte in den Medien ein Eingreifen der Politik in die anstehende Churer Bischofswahl begrüsst. Auch Weihbischof Marian Eleganti wird von Bürcher gemassregelt.

GRAUBÜNDEN ..... Seite 9

## Nationaler Abstimmungssonntag fällt aus

Zum ersten Mal seit fast 70 Jahren kann ein eidgenössischer Urnengang nicht plangemäss durchgeführt werden. Die Abstimmungen vom 17. Mai werden bis auf Weiteres verschoben.

Das Coronavirus lässt auch das politische Leben immer weiter abstürzen: Die Abstimmungen vom 17. Mai werden verschoben. Das hat der Bundesrat entschieden. Die Begrenzungsinitiative der SVP, das revidierte Jagdgesetz sowie die Vorlage über die Kinderdrittbetreuungskosten gelangen später an die Urne. Noch offen ist der Zeitpunkt. Ein eigentlicher Abstimmungskampf, der zur freien Meinungsbildung der Bevölkerung beiträgt, könne im ak-

tuellen Umfeld nicht stattfinden, schreibt der Bundesrat in einer Mitteilung. Letztmals wurde 1951 eine eidgenössische Abstimmung verschoben.

### Medizinische Versorgung gesichert

Derweil stieg die Zahl der Coronatoten in der Schweiz auf 35, über 3000 Personen waren infiziert. Trotz der rasch steigenden Coronazahlen ist die medizinische Versorgung in der Schweiz derzeit sicher-

gestellt. Das teilten die Kantone gestern auf Anfrage mit.

Inzwischen sitzen Tausende Reisende aus der Schweiz wegen des Ausbruchs der Corona-Pandemie derzeit irgendwo im Ausland fest. Die Reisebüros tun ihr Möglichstes, um die Heimreise von Kunden zu organisieren. Die Helpline des Auswärtigen Amtes erhält täglich über 1000 Anrufe. Auswärtiger Minister Ignazio Cassis rief die Reisenden auf, keine Zeit zu verlieren

bei der Buchung eines Fluges zurück in die Schweiz. Sie sollten dies tun, bevor die Grenzen geschlossen würden. Ab heute reduzieren weiter die Anbieter des öffentlichen Verkehrs schrittweise ihr Angebot. Weiter rationiert der Bundesrat ab sofort einen grossen Teil der Medikamente, darunter die gängigsten Schmerzmittel und fiebersenkende Medikamente. (SDA)

NACHRICHTEN ..... Seiten 15/16/17

KLARTEXT Seite 2 GRAUBÜNDEN Seite 3 FORUM Seite 12 KULTUR Seite 13 NACHRICHTEN Seite 15 SPORT Seite 18 TV Seite 22 WETTER Seite 23

INSERAT

## Regionaler informiert mit TV Südostschweiz

Das Nachrichtenmagazin «SO informiert» berichtet topaktuell aus Ihrer Region.

suedostschweiz.ch/tv

Montag bis Freitag  
ab 18 Uhr



südostschweiz

DEN MITBEWERBERN  
EINEN SCHRITT  
VORAUSS SEIN?

somedia-promotion.ch